



Mama, warum weinst du?

Ich fragte eine junge Mutter, die mit zitternden Händen gerade eine „Kippe“ sich anzündete, wobei ich die Schachtel Marlboro aufhob, welche ihr aus den Händen fiel, ob das ihre Kinder wären, welche nicht älter als 3 Jahre zu sein schienen und an ihrer modischen Jeans sich versuchten fest zu klammern... „Natürlich!“ sagte sie stolz, wobei sie gleichzeitig den Rauch ihrer Zigarette inhalierte und fürchterlich zu husten anfang. Ihre Kinder schauten mit Sorgen in ihr Gesicht zu ihr hoch, welches sich farblich veränderte.

„Sie sind angeblich sehr stolz auf ihre Kinder!?“ Behauptete ich. Ihre Augen nahmen einen ausdrucksvollen Glanz an.

„Möchten sie, dass ihre Kinder, später ebenfalls rauchen?“ „Nein, oh nein - um Himmels Willen!!!“

„Was würden sie, für ihre Kinder, bereit sein zu tun?“ Fragte ich weiter...

„Alles, sogar mein Leben würde ich für sie geben...!“

„Da sind sie ja gerade dabei... ihr Leben zu geben, jedoch nicht zu Gunsten ihrer Kinder.“

Antwortete ich.

„Wie meinen sie das?“

Ich deutete auf die Zigarette, welche sie gerade wieder in den Mund steckte... Sie verschluckte sich, da sie etwas heftig antworten wollte, kramte ein Taschentuch aus ihrer Tasche und wischte ihre Tränen aus den Augen, und nach einer Weile sagte sie zu mir schroff, mit heiserer Stimme: „Das geht sie einen „Feuchten“ an... sich in meine Privatsphäre einzumischen! Hab mich in ihnen getäuscht...! Dachte sie wären ein Gentleman und nun...! Was wollen sie von mir?“ Sie fing wieder an zu husten. Diesmal drehte sie ihr Gesicht ab während sie ihre Augen trocknete und sich heftig schnäuzte.

„Sie haben keine Ahnung!“ Sagte sie dann.

„Wovon soll ich keine Ahnung haben?“ Fragte ich zurück.

„Von meinen Problemen! Kein ausreichend Geld, alleinerziehend... die Kinder, so klein...!“ Die Tränen schossen wieder aus ihren Augen. „Meine Tochter wird drei Jahre alt und ich bringe das Geld für den Kindergarten nicht auf, aber warum erzähle ich ihnen das alles, sie haben doch von dem allem keine Ahnung und kein Verständnis...!“

„Nein, dafür habe ich wahrlich kein Verständnis... nein!“ Flüsterte ich.

„Wie viel kostet denn der Kindergarten ihrer Tochter?“ Wollte ich wissen.

„Siebzig, etwa siebzig Euro im Monat!“ Sagt sie fast flüsternd.

„Wie viel rauchen sie am Tag, wenn ich fragen darf?“

„Eine Schachtel, aber ich versuche natürlich seit der Geburt meiner ersten Tochter, das Rauchen aufzuhören aber die Probleme häufen sich. Vielleicht ist es auch Sucht. Ich weiß nicht!“

„Und sie wollen wirklich alles für ihre Kinder tun – alles...!?“

Sie sah mich nach dieser Frage stumm an und ihre Tränen rannen erneut über ihre Wangen. Diesmal nicht wegen Rauchen...

„Mama! Warum weinst du Mama!“

W.B.